



Mit dem **MVV** empfehlen wir die S-Bahn bis Laim,  
dann die Omnibuslinien 51 oder 151 bis Romanplatz.  
Oder die Omnibuslinie 51 vom Olympiazentrum her bis zum Romanplatz.  
Oder die U1 bzw. U7 bis Rotkreuzplatz und dann die Straßenbahnlinie 12 bis Romanplatz.  
Oder die Straßenbahnlinien 16 und 17 bis Romanplatz.

## Krankenhaus Barmherzige Brüder

Romanstraße 93

80639 München

Telefon (089) 17 97-0

Telefax (089) 178 11 94

[www.barmherzige-muenchen.de](http://www.barmherzige-muenchen.de)

**Kontakt:**

Telefon (089) 17 97-25 02 Hermine Toller  
(Sekretariat Prof. Dr. W. Plötz)

Karikaturen: Tiki Küstenmacher  
Gestaltung: Thomas Eisner Design  
Redaktion: Herbert Reitmair

Postwurfsendung an alle Haushalte mit Tagespost

## Wussten Sie schon?



## Fußorthopädie

Medizinische Information  
der Abteilung Orthopädie  
Chefarzt Prof. Dr. Werner Plötz

Krankenhaus  
Barmherzige Brüder  
München



Das Krankenhaus in Ihrer Nachbarschaft  
zwischen Nymphenburger Schloss und Romanplatz

# Fußorthopädie

Der Spreizfuß mit Ausbildung eines sog. Hallux valgus (Ballen) und begleitenden Kleinzehendeformitäten wie Hammer- und Krallenzehen gehört zu den häufigsten krankhaften Fußveränderungen.

Bei Ausbildung von sogenannten Hühneraugen und stärkeren Fehlstellungen der Zehen mit Druckbeschwerden im Schuh und Belastungsschmerzen reicht eine Einlagenversorgung zur Behandlung meist nicht mehr aus.



Abgewinkelte Großzehe mit vorspringendem Ballen

Durch moderne operative Verfahren kann heute die normale Form und Funktion wiederhergestellt werden.

Umstellung am Grundglied

Großzehe begradigt, Ballen nicht mehr vorhanden

Umstellung am Mittelfußknochen (mit 2 Schrauben fixiert)



Je nach Ausmaß von Fehlstellung, Gelenkverschleiß und Alter kommen verschiedene Operationstechniken zur Anwendung. Moderne OP-Verfahren erlauben in der Regel durch Korrekturen an Knochen und Sehnen die Wiederherstellung eines weitgehend normalen Fußes.



Auf unseren Pflegestationen herrscht ein sehr angenehmes Ambiente

Die Operationen werden ambulant oder kurzstationär (vor allem bei Operationen an beiden Füßen) durchgeführt. Die Nachbehandlung ist individuell. Häufig wird für sechs Wochen nach der Operation ein Spezialschuh getragen, der eine volle Belastung ohne Gehstützen erlaubt.

Wir behandeln alle orthopädischen Fußkrankungen. Dazu gehören auch:

Hallux rigidus (steife Großzehe), Hammerzehen, Spreizfußbeschwerden, Rückfußbeschwerden und Fehlstellungen, Sprunggelenks- und Fußarthrosen, Endoprothese des oberen Sprunggelenks, Fehlstellungen beim Rheumafuß, Verletzungsfolgen.